



Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 17.04. – 21.04.2021 das Seminar „Liverpool – eine Stadt erfindet sich neu“ mit der Seminarnummer 842121 durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Mittwoch anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-2996 vom 15.05.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gilt unbefristet)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn. In vielen Bundesländern gilt die Freistellung als erteilt, wenn der Arbeitgeber nicht innerhalb von 3 Wochen nach Beantragung und bei Vorlage aller Unterlagen den Bildungsurlaub ablehnt. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Liverpool – eine Stadt erfindet sich neu
Ort: Liverpool | Vereinigtes Königreich
Dozentin: Theresa Pike
Datum: 17.04. – 21.04.2021 (Seminartage: 19.-21.04.2021)

Samstag: Anreise

ca. 17.00 Uhr Kurze Begrüßung der Teilnehmenden, anschl. kurzer Rundgang durch die Stadt

Sonntag

Touristisches Vorprogramm

Montag

09.00 – 10.00 Uhr Einführung in das Programm, Organisatorisches, Kennenlernen der Teilnehmenden
10.15 – 12.15 Uhr Thematische Einführung: Geografie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Verhältnis zum Rest des Landes etc. Wie hat es Liverpool geschafft, von der Arbeiterstadt zur hippen Metropole zu werden?
14.00 – 16.00 Uhr Wirtschaftsstandort Liverpool, Stadtentwicklung, Gentrifizierung, Veränderungen durch den Brexit, aktuelle Chancen und Herausforderungen der Stadt im UK und in Europa, Beziehungen zwischen Deutschland und Liverpool.
16.30 – 17.15 Uhr Aufstieg und Niedergang der ehemaligen „Great British Seaside“
17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Inhaltliche Vorbereitung des nachfolgenden Tages.
Abends Optionales Filmangebot: „Of time and the City“ (Dokumentarfilm über Liverpool der 1950-er und 1960-er Jahre)

Dienstag

09.00 – 10.30 Uhr Stadtentwicklung und neue Nutzungskonzepte alter Stadtviertel am Beispiel Baltic Triangle im Vergleich mit Deutschland
11.00 – 13.00 Uhr Bedeutung des Hafens und der Werftenindustrie früher und heute im Vergleich mit anderen europäischen Hafenstädten
14.30 – 16.00 Uhr: Versandung, Küstenschutz und Hochwasserschutz. Probleme und Konzepte im internationalen Vergleich
16.30 – 18.00 Uhr Zur Bedeutung des Sports und der Musik für die Identität von Liverpool
18.15 – 18.45 Uhr Reflexion des Tages und der Eindrücke. Klärung offen gebliebener Fragen und Themen. Inhaltliche Vorbereitung des nachfolgenden Tages.

Mittwoch

08.30 – 09.30 Uhr Religionskonflikte früher und heute
10.00 – 12.00 Uhr Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen in Liverpool und Lösungsansätze
12.30 – 13.30 Uhr Stellenwert von Nichtregierungsorganisationen. Vergleich mit der Situation in Deutschland
13.30 – 14.30 Uhr Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Im Anschluss: Individuelle Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 18 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziele: Die Teilnehmenden sollen Einblicke in die Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur in Liverpool erhalten. Durch systematisch hergestellte Bezüge zu Deutschland sollen sie Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.